

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Die schweizerische Postverwaltung bringt hiermit unter inländischen Firmen die nachstehend verzeichneten Artikel zur öffentlichen Ausschreibung:

1. 100 Gr. Blusenknöpfe (Steinussknöpfe), 20 mm, 4 Loch, schwarz;
2. 200 Gr. Hosenknöpfe, 18 mm, 4 Loch, schwarz;
3. 150 Gr. Hosenknöpfe, 14 mm, 4 Loch, schwarz;
4. 35 Gr. Hosenknöpfe (Steinussknöpfe), 14 mm, 4 Loch, grau;
5. 60 Gr. Hosenhaften, schwarz, Nr. 2;
6. 70 Gr. Hosenschnallen, schwarz, Nr. 140;
7. 10 kg Kragenhaften, schwarz, Nr. 7;
8. 10,000 Paar feinversilberte Kragenverzierungen (Posthöfchen);
9. 6,000 Stück feinversilberte Mützenverzierungen (mit Splinten);
10. 200 Stück vergoldete Mützenverzierungen;
11. 9,000 Stück Perlenkragen, ohne Lederbesatz;
12. 600 m dunkelblaumeliertes Mützentuch von 140 cm Breite;
Mindestgewicht per m: 400 g;
13. 500 m Futterstoff für Angestelltenmäntel von 90 cm Breite;
14. 10,000 m Libet croisé, grau, von 100 cm Breite;
15. 1,000 m Libet croisé, schwarz, von 100 cm Breite;
16. 2,000 m Taschendrill, von 80 cm Breite;
17. 25,000 m Eckenband (Passements), schwarz, von 8 mm Breite;
18. 3,000 Stück Arbeitsblusen (Grösse I: Stocklänge ab Kragennaht = 110, Grösse II = 120 cm);
19. 800 Stück Leinwandblusen (Grösse I und Grösse II);
20. 6,500 Stück Briefträgermützen, mit 2 mm breiter Silberborte;
21. 60 Stück Mützen für Oberbriefträger, mit 3 mm breitem Silber-soutache.

Ausländische Fabrikate werden nur berücksichtigt, soweit die betreffenden Artikel im Inlande nicht hergestellt werden. Die Fabrikanten erhalten gegenüber den Zwischenhändlern den Vorzug. Für sämtliche Artikel sind Angebotsmuster einzureichen.

Die Mützen müssen hinsichtlich Material und Anfertigung den Mustern der Postverwaltung genau entsprechen. Das zu den Mützen erforderliche Tuch liefert die Postverwaltung zum Preis von Fr. 21 per m. Die Posthöfchen gibt sie kostenlos ab.

Lieferfristen:

für die Artikel 1—17 Mitte März 1920,
für die Artikel 18—21 Mitte April 1920.

Die Ware ist franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach unserer spätern Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Eingabefrist: 31. Oktober 1919.

Die bis zum 15. November 1919 verbindlichen Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Dienstkleidungsmaterial“ versehen an die schweiz. Oberpostdirektion in Bern zu adressieren. Die Angebotsmuster sind an unser Materialbureau zu senden.

Bern, den 8. Oktober 1919.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich	Professur für Physik	Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die nebenbezeichnete Amtsstelle		31. Okt. 1919 (3..)
Amtsantritt: 1. April 1920.				
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich	Professur für Wasserbau	Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die nebenbezeichnete Amtsstelle		31. Okt. 1919 (3..)
Amtsantritt: 1. April 1920.				
Justiz- und Polizei-departement, Versicherungsamt	Experte II. Kl. (kommerzielle Abteilung)	Allgemeine Bildung, Kenntnis des Versicherungswesens, des Titelwesens und der Buchhaltung	4200 bis 5800, nebst Teuerungszulagen	23. Okt. 1919 (2..)
Bewerber aus der Praxis bevorzugt.				
Justiz- und Polizei-departement, Zentral-polizeibureau	2 Kanzlisten II. Klasse	Gute Schulbildung; Gewandtheit in den allgemeinen Bureauarbeiten; Kenntnis der deutschen und einer zweiten Landessprache	2200 bis 3800, nebst dengesetzl. Teuerungszulagen	27. Okt. 1919 (2..)
Persönliche Vorstellung nur auf besonderes Verlangen hin.				
Justiz- und Polizei-departement, Zentral-polizeibureau	2 Kanzlisten I. Klasse	Gute allgemeine Bildung, deutsch und französisch, Kenntnis d. italienischen Sprache erwünscht; von einem der Kanzlisten I. Klasse wird Fähigkeit zum Übersetzen verlangt	3200 bis 4300	27. Okt. 1919 (2..)
Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung hin. Amtsantritt spätestens 1. Dezember 1919.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Justiz- und Polizei-departement, Polizeiabteilung	2 Kanzlisten II. Klasse	Bureaupraxis, deutsch, französisch, Maschinenschreiben	2200 bis 3800, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	27. Okt. 1919 (2.)
Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung hin. Amtsantritt spätestens 1. Dezember 1919.				
Justiz- und Polizei-departement, Polizeiabteilung	2 Kanzlisten I. Klasse	Gute allgemeine Bildung; Erfahrung im Bureau-dienst; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache	3200 bis 4300, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	27. Okt. 1919 (2.)
Persönliche Vorstellung nur auf besondere Einladung hin. Amtsantritt spätestens 1. Dezember 1919.				
Militär-departement	Waffenchef der Artillerie		bis 10,300, nebst Teuerungszulagen	20. Okt. 1919 (2.)
Militär-departement, Abteilung für Artillerie	Bureauchef der Abteilung für Artillerie	Offizier der Artillerie, Kenntnis der Landes-sprachen, gute ab-geschlossene Bildung	5200 bis 6800, nebst Teuerungszulagen	29. Okt. 1919 (2.)
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Adjunkt I. Klasse des eidg. Fabrik-inspektors des III. Kreises in Zürich	Technische Bildung oder praktische Kenntnis des Fabrikwesens, deutsche Sprache, Kenntnis der französischen Sprache, Kenntnis der italie-nischen erwünscht, Schriftgewandtheit	5200 bis 7300 und Teuerungszulagen	26. Okt. 1919 (3..)
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Landwirtschaft	Assistent II. event. I. Klasse der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs-anstalt Orlikon	Abgeschlossene natur-wissenschaftliche Hoch-schulbildung, Tätigkeit an einer landwirtschaft-lichen Versuchsanstalt und Erfahrung in der landwirtschaftlichen Praxis	3700 bis 4800 bzw. 4200 bis 5300, nebst Teuerungszulagen	18. Okt. 1919 (2.)

8. Postbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Zwei Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
10. Posthalter in Eglisau. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
11. Zwei Postbureaudiener in Chur. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Chur.
12. Postbureaudiener in Davos-Dorf. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Chur.

1. Postbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
2. Postunterbureauchef in Bern. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postbureauchef in Le Locle. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Posthalter und Briefträger in Thielle. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Hauswartgehülfe in Basel. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
7. Postkommis in Laufen. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
8. Paketträger in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Postdienstchef in Herisau. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus Vevey. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telegraphist und Telephonist in Morgins. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
3. Telegraphengehülfin in Genf. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
4. Chef des Telegraphenbureaus Bern. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
5. Telegraphist und Telephonist in Couvet. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion in Bern.
6. Telegraphengehülfin in Basel. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
7. Telegraphist und Telephonist in Braunwald. Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
8. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Wil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 18. Oktober 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.10.1919
Date	
Data	
Seite	160-164
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 288

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.